

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 36

Artikel: Ratten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-466751>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

RATTEN

In den Kanälen war schon lange nötig
Eine Säuberungsaktion grossen Stiles,
Infolge ihres patriotischen Gefühles
Machten sich hiezu die Ratten erbötzig.

Das geht natürlich nicht von heute auf morgen,
Deshalb entwarfen sie einen Vierwochenplan,
Zogen sich Uniformen an
Und hatten kanalnationale Sorgen.

Sie putzten den alten Mist aus Röhren und Ritzen —
Nach vier Wochen war derselbe richtig verschwunden,
Doch plötzlich haben Sie schaudernd empfunden,
Dass sie im eigenen Drecke sitzen.

Paulas

MEIN FILM

Original-Ausschnitte

Beachte die Uebersetzung
ins Deutsche.



Ende

Tischgespräch

«Herrlich im dritten Reich ... man muss nur das Maul halten!»

«Und billig ist das Leben dort ... man muss nur nichts fressen!» Bazi

Gespräch am Kiosk

Herr: «Deutsche Freiheit' schon da?» — Zeitungsverkäufer: «Nein ... noch nicht.» Mepa

Brief aus Deutschland

«... und dann kann ich Ihnen versichern, dass hier Viele die früher nichts hatten, heute unter Hitler doch wieder ihr tägliches Brot bekommen ...»

Auf obiges Bezug nehmend antworte ich:

«Sicher, alles recht und gut; aber schliesslich lebt der Mensch auch nicht nur von Brot allein.»

Prompt kam die Antwort:

«Ja, ja, Sie haben schon recht: nicht nur von Brot allein. Aber ich möchte Sie doch darauf aufmerksam machen, dass dazu reichlich Aufschnitt serviert wird ...»

Natürlich gab ich mich auf diese Antwort hin geschlagen — —. Wilmei

Aphorismen

Der Mensch ist wie ein Edelstein. Je mehr an ihm herumgeschliffen wird, desto glänziger und glätter wird er, — aber auch desto kleiner.

Jeder Mensch hat eine Nebelwand vor dem Kopf; nur die Entfernung ist verschieden.

Wilmei

Presse-Freiheit

Zum 50. Geburtstag der Schweizer Presse

Die Presse ging sich selber feiern
Mit Bundesräten Schulthess, Meyern
In Zürich und den Seegestaden,
Wohin sie selbst sich eingeladen.
Auch liegts in ihrem Pressewesen
Dass sie es über sich kann lesen,
Was über sich sie selbst geschrieben
Und bis zum Jubeljahr getrieben.

Uns scheint die schönste Quintessenz
Beim 50sten Geburtstagslenz:
Die Freiheit, die sie sich bewahrt
Auf ihrer ganzen Lebensfahrt!

Und allen Knebeln, Gittern, Ketten,
Die die Gesinnung doch nicht retten,
Zum Aergernis und zum Verdruss:
Die Pressefreiheit bleibt das Plus
Und für die Schweiz das einzig Wahre
Auch für die nächsten 50 Jahre! E.B.

